



Unsere Position zur Autobahnfreihaltetrasse „V4“

Gegen die „V4“ spricht:

- zu nahe am Wohngebiet
- Hochlage + Schallschutzaufbauten
- Verlust an Lebensqualität, Wohnqualität, Erholungsfläche, Heimat
- Verlärmung (Wind aus Süd-West)
- Abgasbelastung
- Feinstaubbelastung
- Zerschneidung Trennwirkung
- 2 fache Sichtsperrern (Südringmauer + „V4“-in Hochlage)
- Schlechte Durchlüftung
- Flächenverbrauch , Eingriff in Waldbestand
- Minderung der Grundstückswerte in Hildbw.
- Ökonomie contra Lebensqualität
- Bedrohung von Arbeitsplätzen
- einseitige Lastenverteilung
- Beeinträchtigung für 16 ansässige Vereine
- Verlust an Begegnung Geselligkeit Freizeitbetätigung

Bereits bestehende Belastungen :

- **Autobahn**
- **Bahntrasse**
- **Südring**
- **B3/33**
- **Gewerbepark Teilgebiet Offenburg mit Gefängnis**

Existenzgefährdung des Flugplatzes

- Verkürzte Landebahn
- Durch JVA-Bau = verengte Wiese = Aus für Schlepp-Seegelflug
- Fliegerausbildung ade
- Aus für Flugbetrieb mit Kleinflugzeugen
- Standortvorteil wird zunichte gemacht
- Verlust eines Identitätsmerkmals - sowie Aus für Flugtag
- Vernichtung von Magerwiesen mit Biotop-Qualität
- Aus für Werft

Warum wollen wir die Entscheidung jetzt?

- Pläne schaffen Tatsachen
- „V4“ verfestigt sich in Plänen und Köpfen als angeblich gewollte Trasse.
- Akzeptiert die Stadt erst einmal den fehlenden Bürgerkonsens für die „V4“ kann sie sich auch deren vertiefende und somit teure Planfeststellungsuntersuchungen sparen
- Je länger die Stadtverwaltung an dieser „V4“- Trasse festhält, desto mehr verschleißt sie das Bürgerengagement

Forderung an Stadtverwaltung und Gemeinderat

- Diskussion und Abstimmung im Gemeinderat über den Verzicht auf die „V4“-Trasse
- Zeitnahe Abstimmung über die völlige Herausnahme der „V4“ aus dem Flächennutzungsplan (FNP)